Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 1

Artikel: Neuartige Zivilschutzübungen in Wetzikon
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365027

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.12.2024

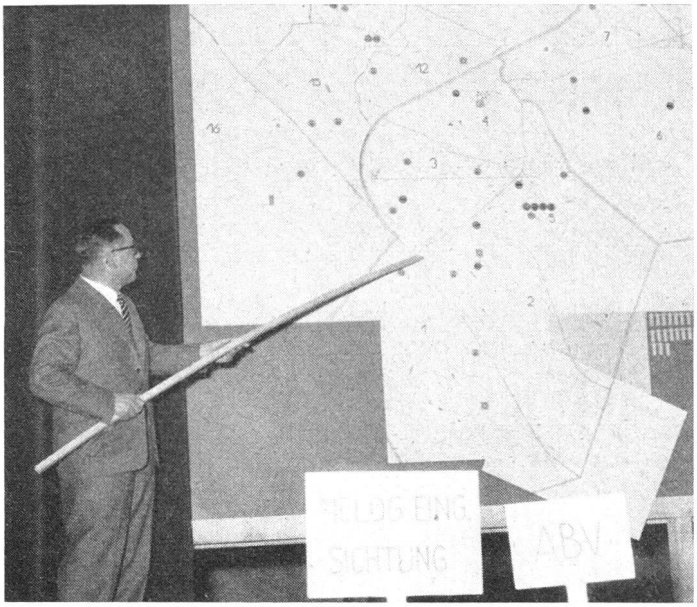
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuartige Zivilschutzübung in Wetzikon

Am 25. November fand im «Löwen», Wetzikon, eine eir zigartige abendliche theoretische Uebung für alle im Zivi schutz ausgebildeten Wetziker statt. Es galt, das Meld wesen durchzuexerzieren, das im Ernstfall nach einem Fli geralarm mit Bombenabwurf von grösster Wichtigkeit is hängt doch die ganze Bekämpfung der erfolgten Schäde vom richtigen Funktionieren des Meldedienstes ab. In di ser Uebung wurden die drei Quartiere, in welche Wetz kon für den Zivilschutz eingeteilt ist, nach Tischreihe geordnet und jede Gruppe samt Quartierchef mit Sich tafeln markiert. Jede Gruppe erhielt ein Schadensereign für die Meldeaufgabe; der Meldezettel ging dann au dem Dienstweg zum QC (Quartierchef) und von diese an den Kommandoposten mit dem Ortschef, der eine ganzen Stab von Funktionären um sich hatte. Wir sehe hier oben links den Uebungsleiter, Herrn Forrer von de Militärdirektion Zürich, beim Einführungsvortrag, d neben einen Teil der «Manöverschar», links zwei QC ir Studium der eingegangenen Meldungen und unten recht den Ortskommandanten des Zivilschutzes bei der Ueber prüfung der Lage, die auf einer Gemeindekarte eingezeich net wird.

Dass die Aufmerksamkeit der Uebungstei nehmer gross war, lässt sich aus dem Bil links leicht erkennen, nicht minder auch, da es beim Kommandoposten eine grössere Zal von Dienstchefs und Spezialfunktionären ha die alle auf ein tadelloses Funktionieren d Meldewesens von unten bis oben angewiese sind, wenn sie ihre Aufgaben im Interesse d betroffenen Bevölkerung erfüllen wollen.

Die Presse war auch dabei, allerdings nic als Mitwirkende, sondern als getreue Mi lerin zwischen Uebung und Oeffentlichke



Ortschef Baumeister *Alfred Hirzel* demonstriert auf einer Riesenkarte auf der Bühne die Schadenfälle, wie sie auf der Kommandokarte in kleinerem Format eingezeichnet werden.

Die zahlreichen Tafeln auf dem langen Tis des Kommandopostens zeigen die Mannigf tigkeit in der Organisation des örtlichen Ziv schutzes an. Im Ernstfall kommt jeder dies Dienststellen eine Aufgabe in Koordinati mit der Ortsleitung zu, und diese theoretisc Detailübung machte wohl allen Teilnehme verständlich, dass dem Zivilschutz eine er scheidende örtliche Bedeutung innerhalb d gesamten Abwehr von Kriegsfolgen beiz messen ist. Sie bewies im übrigen auch, w schwer eine zweckmässig knappe und kla Meldung abzufassen ist, dass noch viel geler und geübt werden muss und dass es gilt, u entwegt auf der Basis dieser Uebung im kl nen weiterzufahren, bis das Ganze so sich spielt, dass, wenn wir wirklich in einen Kri gerissen würden, jedes mit ruhigen Nerv seinen Posten zu versehen vermag.

Text und Clichés aus «Der Freisinnig (Beilage «Heimatspiegel»), Wetzikon Z

Photos: W. Kunz, Wetzik